

Diagnose CUP

(engl. **C**ancer of **u**nknown **p**rimary)
Krebs mit unbekanntem Primärtumor

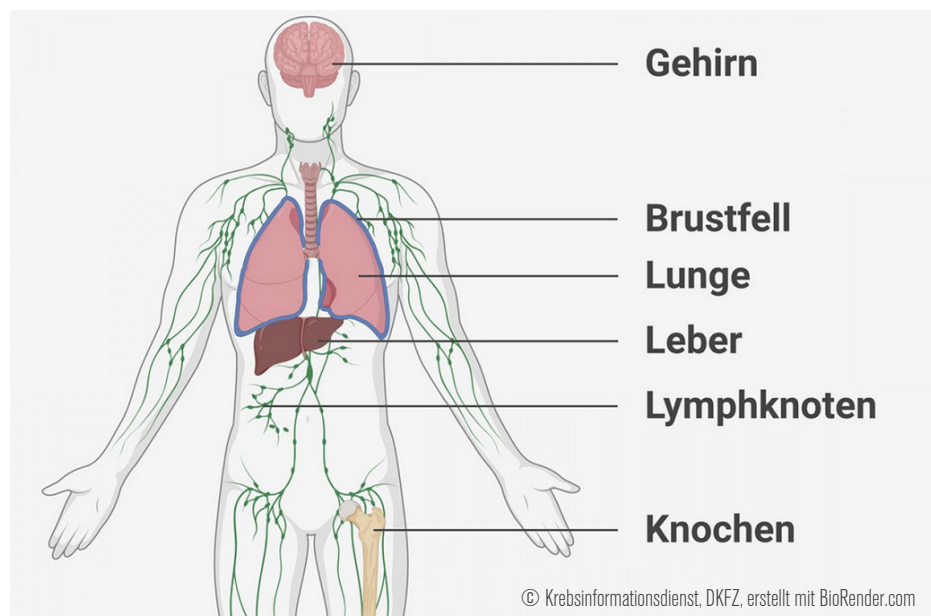
Wenn der Tumor sich versteckt



CUP-Forum: eine Anlaufstelle zur Information und zum Austausch
von Betroffenen für Betroffene

Was bedeutet CUP-Syndrom?

Nicht selten werden Tumorabsiedlungen (=Metastasen) erst aufgrund von Beschwerden oder auch rein zufällig bei anderen Untersuchungen in unterschiedlichen Organen des Körpers gefunden.



Trotz modernster Untersuchungsmethoden und intensiver Diagnostik kann der dazugehörige Ursprungstumor manchmal nicht gefunden werden. Fachleute sprechen dann von Krebs mit unbekanntem Primärtumor, auf englisch "Cancer of unknown primary" (CUP-Syndrom).

Im Gegensatz zu beispielsweise Brustkrebs oder Darmkrebs ist diese Krebserkrankung in der Öffentlichkeit relativ unbekannt, obwohl jedes Jahr 2 bis 5 von 100 Krebspatientinnen und -patienten diese Diagnose erhalten.

Gemessen an der Häufigkeit der Erkrankung ist das CUP-Syndrom vergleichsweise wenig erforscht. Erst seit einigen Jahren versuchen Wissenschaftler verstärkt in klinischen Studien mehr über das Krankheitsbild zu erfahren und Behandlungsmöglichkeiten zu erproben.

Was macht die Diagnose CUP mit mir und wie gehe ich damit um?

Die Situation, plötzlich mit der Diagnose Krebs konfrontiert zu werden, noch dazu mit einer bereits fortgeschrittenen Erkrankung, ist extrem belastend. Alles was bisher normal und selbstverständlich war, wird dadurch in Frage gestellt. Die Diagnose CUP verändert von heute auf morgen das Leben. Sie löst viele existenzielle Fragen aus und führt zu Ängsten und Stress:

- Warum kann der Primärtumor nicht gefunden werden?
- Haben die Ärzte nicht intensiv genug gesucht?
- Ist meine Krankheit überhaupt behandelbar?
- Wie kann diese Behandlung aussehen?
- Wo finde ich die beste Behandlung?
- Mit welchen Nebenwirkungen muss ich rechnen?
- Wie informiere ich mein Umfeld über meine Erkrankung?
- Wo bekomme ich Unterstützung?
- ..USW...USW...

Jede und jeder Betroffene erlebt und verarbeitet die Diagnose CUP auf eigene Weise. Einige suchen aktiv nach Antworten auf die zahlreichen Fragen und suchen nach Möglichkeiten, wie sie selbst zur Behandlung beitragen können, um nicht das Gefühl zu haben, völlig ausgeliefert zu sein. Andere schieben die Gedanken, die mit großer Angst verbunden sind, erst einmal zur Seite ... um sie später doch wieder aufzunehmen und sich dann den Ängsten zu stellen. Wiederum andere finden keinen eigenen Weg, diese Diagnose zu verarbeiten.

Den richtigen Weg, mit der Erkrankung umzugehen, gibt es nicht. Es braucht Zeit, sich mit der Erkrankung auseinander zu setzen, die Hoffnung auf realistische Ziele zu richten, und ein neues Gleichgewicht zu finden.



Welche Unterstützung kann ich vom CUP-Forum erhalten?

Das CUP-Forum ist eine Anlaufstelle für alle, die mit der Diagnose CUP-Syndrom erstmals konfrontiert werden und nicht wissen, an wen sie sich mit ihren Sorgen wenden können.

Hier finden sie Betroffene, die selbst die Diagnose CUP erhalten und dadurch erfahren haben, welche Ängste und Hilflosigkeit diese Diagnose auslösen kann. Sie wollen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sein, wenn jemand zum Reden benötigt wird.

Die Mitglieder des CUP-Forums tauschen sich untereinander aus und ergänzen die Erklärungen der Ärzte mit eigenen Informationen und Erfahrungen, die sie im Verlauf ihrer Erkrankung und deren Behandlung gewonnen haben.

Zur Kontaktaufnahme schicken Sie bitte eine E-Mail an:

cup-forum@web.de



Sie erhalten dann eine Rückmeldung mit weiteren Informationen.
Wenn Sie möchten, können Sie sich im CUP-Forum auch aktiv beteiligen.

